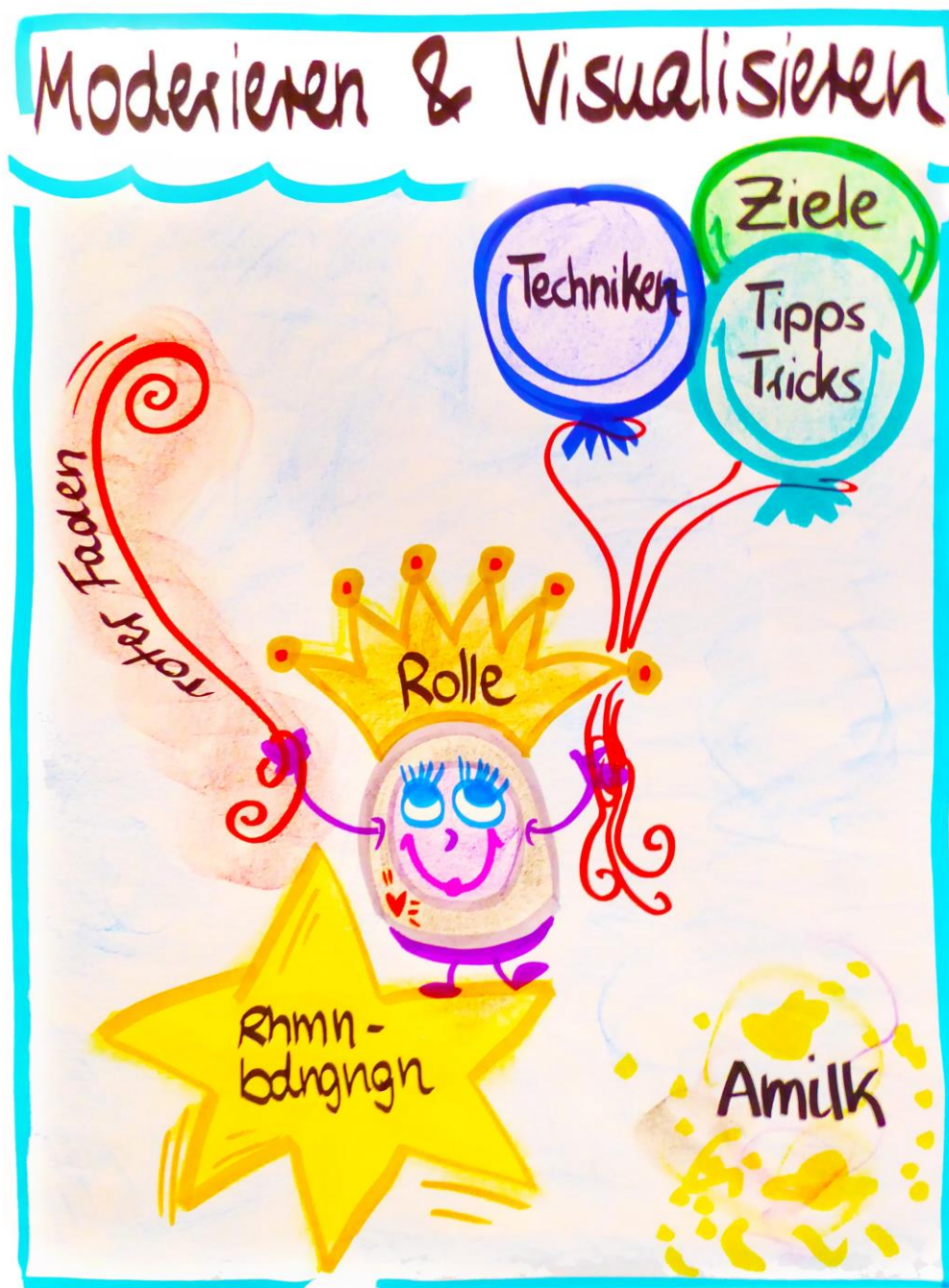


# splendid Methoden-Perlen aus der Praxis für die Praxis

splendid Newsletter März 2017



## ZuckerkönigIn - Zufallsgenerator

*„Überall herrscht der Zufall.  
Lass deine Angel nur hängen.  
Wo du 's am wenigsten glaubst, sitzt im Strudel der Fisch.“  
(Ovid)*

### Allgemein

Mit der Methode ZuckerkönigIn haben Sie einen fröhlichen Zufallsgenerator in Ihrer Veranstaltung, die Freude macht, motiviert und auf besondere Fragestellungen lenken kann.

Sie brauchen dafür nichts weiter außer zwei mit z.B. Gummibärentütchen markierte Stühle. eine Minute Zeit, bevor die ersten Teilnehmer kommen und ein paar TeilnehmerInnen.

Kleben Sie die Gummibärentütchen (oder alternativ Postkarte, Traubenzuckerlolly, etc...) vor der Veranstaltung unter zwei nebeneinander stehende Stühle und nutzen Sie diese dann, wenn die Zeit dafür ist...

### Einstiegsphase



In der Einstiegsphase gibt es verschiedene Varianten, mit den ZuckerkönigInnen zu arbeiten:

- Kennenlernen:**  
Die ZuckerkönigInnen starten mit Ihrer Vorstellung oder wählen die ersten beiden TeilnehmerInnen aus, die sich vorstellen dürfen.
- Erfahrungsabfrage:**  
Die ZuckerkönigInnen moderieren den Erfahrungsaustausch oder fragen andere TeilnehmerInnen interessiert nach ihren Praxiserfahrungen.
- Zielabfrage:**  
Die ZuckerkönigInnen übernehmen die Verantwortung, in der Veranstaltung mit auf das Erreichen der Lehr- und Lernziele zu achten.
- Überlegen Sie selbst, mit welcher zusätzlichen Rolle / Aufgabe Ihre ZuckerkönigInnen haben können.**

### Arbeitsphase

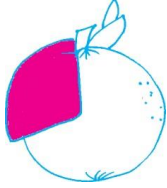


Auch in der Arbeitsphase gibt es verschiedene Varianten, mit den ZuckerkönigInnen zu arbeiten:

- Während Ihres Impulsvortrag bremsen die ZuckerkönigInnen Sie aus und stellen Verständnisfragen.**
- Nach intensiven Arbeitsphasen sichern die ZuckerkönigInnen den ersten Transfer mit kritisch-konstruktiven Praxisfragen.**
- Die ZuckerkönigInnen übernehmen das Zeitmanagement und achten auf das Einhalten der Pausen, sowie einen pünktlichen Start bzw. rechtzeitiges Ende.**
- In kritischen Ja-Aber-Gruppen können Sie die ZuckerkönigInnen als Motivatoren nutzen, sie „müssen“ - durch Ihre Rolle - konstruktive Vorschläge entwickeln.**



## Abschluss



## Achtung!

In der Abschlussphase gibt es ebenso verschiedene Varianten, mit den ZuckerkönigInnen zu arbeiten:

- a) Transferfrage:  
Beim Planen des Transfers gehen die ZuckerkönigInnen in die kritische Reflektion und fungieren für einen ausgewählten Augenblick als „Bedenkenträger“, so aktivieren sie Ihre TeilnehmerInnen und feuern die Transferdiskussion an.
- b) Oder:  
Die ZuckerkönigInnen interviewen die Gruppe zu konkreten Umsetzungsschritte.
- c) Oder:  
Die ZuckerkönigInnen initiieren eine Fernsehshow zur Zusammenfassung.
- d) Oder:  
Die ZuckerkönigInnen gestalten das Gruppenfeedback.

Was Sie mit Ihren ZuckerkönigInnen gestalten und entwickeln mündet in jedem Fall in mehr Beteiligung der Gesamtgruppe.

Achten Sie dabei darauf, mit der Rolle ZuckerkönigIn niemanden zu überfordern, und tauschen Sie ggf. auch mal die Rolle/Personen... (Nach jeder Pause zwei andere TeilnehmerInnen als ZuckerkönigInnen ...).

Viel Freude wünschen Bettina Ritter-Mamczek und Andrea Lederer!

